



Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Mit dieser Anlage informiert die Medizintechnik Rostock GmbH Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Bestellung, Einweisung und Nutzung von Medizinprodukten der Medizintechnik Rostock GmbH. Außerdem informieren wir Sie hiermit über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Hiermit erfüllen wir Ihre Informationspflichten aus Art. 13, 14 und 21 Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich?

Verantwortlich für alle Standorte ist die Medizintechnik Rostock GmbH (Firmensitz):

Kamenzer Damm 78

12249 Berlin

Deutschland

Telefon: +49 30 669910-78

Telefax: +49 30 669910-10

E-Mail: datenschutz@mtronline.de

Website: www.mtronline.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Matthias Liewehr

Dipl.-Ing. Andreas Marksches

2. An wen kann ich mich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Den Datenschutzbeauftragten der Medizintechnik Rostock GmbH erreichen Sie unter:

Martin Mielke

3G Business Datenschutz GmbH

Postadresse:

Michaelkirchplatz 5

10179 Berlin

Telefon: +49 (0) 1621007910

E-Mail: mielke@3g-business.de

3. Welche Quellen und Datenkategorien werden für die Bestellung, Einweisung und Nutzung von Medizinprodukten der Medizintechnik Rostock GmbH verarbeitet?

Wir erhalten Ihre personenbezogenen Daten in der Regel über die Verordnung, das Rezept, das Sie uns einreichen oder direkt von Ihnen. Darüber erheben wir folgende Daten:

- Personenstammdaten (Name, Adressdaten)
- Kommunikations- und Kontaktdaten (Telefonnummern, E-Mail-Adresse)
- Daten der medizinischen Verordnung
- Vertragsstammdaten
- Kundenhistorie
- Vertragsabrechnungs- und Zahlungsdaten
- Bankverbindungsdaten
- Planungs- und Steuerungsdaten

4. Was ist der Zweck der Verarbeitung Ihrer Daten?

Die Medizintechnik Rostock GmbH erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Bestellung, Einweisung und Nutzung von Medizinprodukten, die Sie von Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin verschrieben bekommen haben oder im Rahmen der Angebotserstellung sowie der Erfüllung von Liefer- und Kaufverträgen.

5. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten?

Die Medizintechnik Rostock GmbH verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-DSGVO:

- Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen.
Art. 6 Abs. 1 Buchst. b EU-DSGVO

Die Medizingeräte werden Ihnen im Rahmen eines Vertrages überlassen. Dieser Vertrag oder die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (z. B. Angebotserstellung) ist die Rechtsgrundlage für die zweckgebundene Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

- Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung,
Art. 6 Abs. 1 Buchst. a EU-DSGVO

Die Medizintechnik Rostock GmbH erhebt personenbezogene Daten auf der Basis einer Einwilligung, um die Angebote und Beratung möglichst effektiv aber auch im Interesse der Patientinnen und Patienten zu gestalten. Einwilligungen werden eingeholt für die Nutzung von personenbezogenen Daten (z.B. Kontaktdaten) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens der Krankenkassen sowie beim fachlichen Austausch mit Ärzten und Pflegeeinrichtungen auf der Basis einer Schweigepflichtentbindung.

- Verarbeitung im Rahmen des eigenen berechtigten Interesses
Art. 6 Abs. 1 Buchst. f EU-DSGVO

Die Erhebung von Nutzerdaten bei der Nutzung der Internetseiten der Medizintechnik Rostock GmbH erfolgt im eigenen berechtigten Interesse. Die konkreten Hinweise zu den Arten der Daten, die im Internet erhoben werden, sind in der Datenschutzerklärung der jeweiligen Internetseite erläutert.

6. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Wer bekommt die Daten?

Innerhalb der Medizintechnik Rostock GmbH erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung benötigen. Außerdem werden personenbezogene Daten bei medizinischen oder sonstigen Meldepflichten an Behörden weitergeleitet.



Auch von der Medizintechnik Rostock GmbH beauftragte externe Dienstleister können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten, wenn sie Garantie dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit der EU-DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet.

Empfänger von personenbezogenen Daten können sonstige Dritte sein, für die die betroffenen Personen eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder eine rechtliche Befugnis zur Datenübermittlung besteht (z. B. Betreuer/in).

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine int. Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation erfolgt nicht.

9. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben das Recht auf:

- Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Beschränkungen aus §§ 34, 35 BDSG-neu. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO in Verbindung mit § 19 BDSG-neu).

Sollten Sie diese Rechte geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Medizintechnik Rostock GmbH, Kontaktdaten sind oben angegeben.

10. Besteht ein Recht auf Beschwerde?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der nach Landesrecht für die Medizintechnik Rostock GmbH zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 EU-DSGVO).

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
Tel.: +49 30 13889-0
Fax: +49 30 2155050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

11. Besteht für Sie eine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit der Medizintechnik Rostock GmbH müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung Die Medizintechnik Rostock GmbH gesetzlich verpflichtet ist.



Ohne diese Daten wird die Medizintechnik Rostock GmbH in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und gegebenenfalls beenden müssen.

12. Inwieweit gibt es automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling?

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling erfolgen nicht.

13. Kann ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten widersprechen?

Grundsätzlich besteht nach Artikel 21 EU DSGVO das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die Medizintechnik Rostock GmbH. Allerdings weisen wir darauf hin, dass eine Bereitstellung von Medizintechnik dann nicht mehr möglich ist.

Sofern die Verarbeitung der Daten auf eine erteilte Einwilligung gestützt wird, kann diese jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, der die Medizintechnik Rostock GmbH gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung lässt die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten unberührt.